

Sommer-Info 2016



Vom Schicksal getrennt ...

«Eins, zwei, drei im Sauschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.» Wilhelm Busch

2005 beschlossen drei Personen, vermissten Tieren eine bessere Chance zu geben, um wieder nach Hause zu finden. Eine davon war Frau Judith Müller. Als «Frau der ersten Stunde» war sie an der Entstehung der heutigen STMZ massgeblich beteiligt und begleitete diese auch als stellvertretende Geschäftsführerin durch alle Hochs und Tiefs. Dafür danken wir ihr an dieser Stelle von ganzem Herzen.

Was damals mit 600 Vermisst- und Fundmeldungen pro Jahr begann, ist heute eine Organisation mit annähernd 30 000 freiwilligen Helfern, 12 externen Telefon-Angels und 7 Teilzeit-Mitarbeiterinnen im Office. Im letzten Jahr verarbeiteten wir über 20 000 Meldungen. Unsere entsprechende Homepage wird pro Jahr mehr als 1 Million Mal besucht!

Nach über 10 Jahren und weit über 100 000 bearbeiteten Vermisst- und Fundmeldungen gibt es nun einen Führungswechsel. Frau Müller geht in den verdienten aktiven Ruhestand, und ich werde meine Funktion als Geschäftsführer abgeben und mich auf die Aufgaben im Verwaltungsrat konzentrieren.

Das Steuer wird neu von Frau Bernadette Christen übernommen. Als Geschäftsführerin wird sie die Geschehnisse der STMZ in Zukunft führen. Wir wünschen ihr dabei gutes Gelingen und das dazu notwendige Quäntchen Glück.

Hanns Fricker

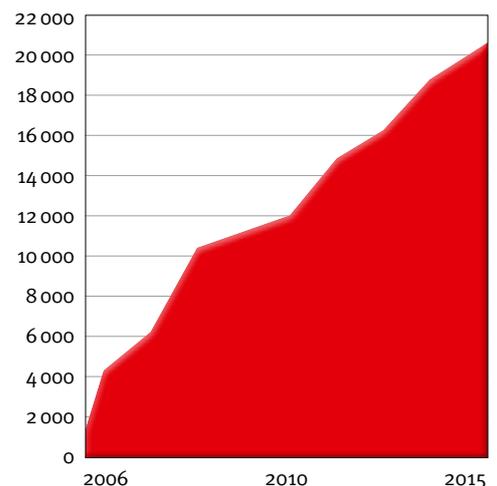
Hanns Fricker
Präsident des VR / Gründer



Judith Müller, Hanns Fricker, Bernadette Christen

Anzahl Meldungen pro Jahr:

■ Fund- und Vermisstmeldungen



Interview mit einem Engel

Sie heissen Conny, Nicole, Renate oder Nelly... und sind unsere Telefon-Angels. Sie sind die ersten Kontaktpersonen bei Such- und Fundmeldungen. Unser Telefon-Angel Renate Meyer gibt Ihnen einen kleinen Einblick in die vielseitige Tätigkeit.



Seit wann machst du das?

Die STMZ hat die Telefon-Angels am 1. August 2013 lanciert. Seither bin ich mit dabei.

Was motiviert dich für diese ehrenamtliche Tätigkeit?

Die Solidarität unter Tierbesitzern. Ich weiss, wie es sich anfühlt, wenn man ein geliebtes Haustier vermisst. Hier kann ich mit relativ wenig Aufwand viel bewirken. Das gefällt mir sehr. Ich organisiere gerne, bin eine Macherin und freue mich, wenn gute Lösungen gefunden worden sind. Oft geht es auch ums Zuhören, um menschliche Schicksale und Gefühle. Ich erlebe hautnah viel Freude, aber auch Trauer und Verzweiflung.

Wie hat sich die Arbeit verändert?

Anfänglich dachte ich, es sei ein «Bürojob», um Meldungen auf der STMZ-Datenbank zu erfassen. Ich habe aber sehr schnell gemerkt, dass daneben viel Organisation und Improvisation nötig sind, um die passenden Helfer zu finden. Zum Beispiel ist

es in Städten eher schwierig, weil viele tagsüber arbeiten. Und dann braucht es vielleicht ein Auto, da nicht mit jedem Tier mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren werden kann. Es kommt vor, dass ich eine Stunde telefoniere und keinen Helfer gefunden habe. Aber irgendwie geht es immer.

Wie «frei» bist du in der Arbeitseinteilung?

Wenn ich Zeit habe, stelle ich das Telefon ein, ansonsten schalte ich es ab. Das kann ich handhaben, wie ich will. Deshalb ist es gut, dass die Telefon-Angels verschiedene Lebensumstände haben. Die einen arbeiten in der Nacht und sind am Tag verfügbar, andere sind unter der Woche verfügbar, weil sie am Wochenende arbeiten. Ich unternehme am Wochenende viel mit meiner Familie und bin daher unter der Woche aktiver.

Was wünschst du dir von Tierhaltern? Hast du konkrete Tipps?

Freigängerkatzen kastrieren lassen, denn diese überwinden bei der Partnersuche oft

grosse Distanzen und sind dabei besonders gefährdet, überfahren zu werden oder zu verschwinden. Und dann: chippen! Bei Hunden ist es ja obligatorisch. Gechippte Tiere finden meistens den Besitzer wieder.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Wie gesagt, wir starteten am 1. August 2013. In den ersten Tagen hatten wir extrem viele Telefone. Da die Routine noch fehlte, war es eine sehr intensive Zeit. In diesen Tagen rief ein Mann aus einer Fabrik an und sagte, er habe im Archiv eine abgemagerte Katze gefunden. Sie habe ein Halsband. Der Zufall wollte es, dass daran eine STMZ-Tiermarke hing. So konnte die Besitzerin in der Nachbarschaft schnell gefunden werden. Gemäss Meldung in der STMZ-Datenbank war das Büsi seit 4½ Wochen verschwunden. Die Besitzerin war sehr erleichtert über die Meldung und brach in Tränen aus. Das waren sehr intensive Momente. Am nächsten Tag habe ich bei der Frau nachgefragt, und sie sagte, dass die ursprünglich 4,5 kg schwere Katze noch 1,8 kg wog. Der Tierarzt konnte sie mit dem Nötigsten versorgen. Wir vermuteten, dass die Katze dank etwas Kondenswasser am Fenster überhaupt so lange überlebt hatte.



Sie heissen auch... Pascale oder Susann, Manuela, Franziska, Svenja, Stefanie, Mandy oder Tanja. Ein Telefon-Angel könnte ebenso Ihren Namen tragen.

Wenn Sie interessiert sind, sich ehrenamtlich zu betätigen und Freude haben, gleichzeitig Ihre Sprachkenntnisse anzuwenden, melden Sie sich bitte bei uns.



Wir helfen suchen. Und finden.

Die Mitarbeitenden, Telefon-Angels und Helfer der STMZ erleben täglich, was vermisste Tiere für Leid auslösen. Umso mehr freuen wir uns über jedes Happy End. Leider steigt die Anzahl der Meldungen nach wie vor. Das lässt uns nicht kalt. Im Gegenteil, das motiviert uns täglich, unser Bestes zu geben und nach Lösungen zu suchen. Nebst unserer bewährten lost & found Datenbank haben wir zusammen mit Schweizer Ingenieuren und anderen Spezialisten zwei weitere Angebote für Ihren vierbeinigen Liebling entwickelt. Beide sind technische Innovationen.

Sicherheitshalsband – individuell einstellbar.

Das Katzenhalsband cat-life hat einen Sicherheitverschluss, der wie eine Skibindung funktioniert. Dieser wird auf das Gewicht des Tieres eingestellt. Damit hält er, wenn er soll, und geht auf, wenn er muss. Cat-life ist bereits über sechs Jahre auf dem Markt. In dieser Zeit wurde uns noch nie ein Unfall gemeldet. Cat-life ist eine günstige Investition in die Sicherheit Ihrer Katze.

www.cat-life.ch

Damit Sie wissen, wo Ihr Liebling gerade ist.

Der petpointer, die zweite Innovation, ist letzten Herbst auf den Markt gekommen. Dieser in der Schweiz entwickelte GPS-Tracker verbindet bahnbrechende Ortungstechnologie mit der hoch modernen Kommunikationstechnik von Swisscom. Mit seiner sehr einfachen Handhabung gibt er jedem Hunde- oder Katzenbesitzer ein beruhigendes Gefühl.

Diese und weitere Artikel können Sie bequem von zu Hause aus in unserem Online-Shop kaufen. Für den Versand arbeiten wir mit der geschützten Werkstätte «Wärchbrogg» in Luzern zusammen.

www.petpointer.ch

Zeigen Sie Herz.

Tiere suchen ist Herzenssache. Die Sponsor-Herzen sind ein Zeichen der Solidarität. Der Erlös aus dem Verkauf hilft uns bei der Finanzierung unserer Aufgaben. Die STMZ ist eine staatlich anerkannte Non-Profit-Organisation. Sie erhält weder Zuschüsse noch Subventionen.

Sprechen Sie mit Ihren Freunden über Ihre Erlebnisse als STMZ-Helfer. Dadurch motivieren Sie weitere Personen, unserem Helfer-System beizutreten. Sind Sie in einem Verein, oder besuchen Sie eine Ausstellung? Gerne schicken wir Ihnen unser Infomaterial zum Verteilen zu. www.stmzshop.ch

cat-life[®]
www.cat-life.ch



pet pointer[®]

Swiss made



... von uns wieder vereint.



Was tun, wenn Sie Ihr Tier vermissen?

- Erfassen Sie auf www.stmz.ch eine Vermisstmeldung. Jede neu erfasste Meldung wird mittels einer geografischen Umkreissuche mit den bereits bestehenden Meldungen abgeglichen.
- Laden Sie zur Vermisstmeldung unbedingt ein Foto hoch, das erleichtert die Identifikation des Tieres enorm. Sollten Sie über kein Foto verfügen, wählen Sie ein Musterbild, das ihrem Tier ähnlich sieht.
- Aktivieren Sie bei der Erfassung das Helfersystem (nur mit Foto möglich!).
- Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Vermisstmeldung auf der STMZ-Startseite zu platzieren (Topmeldung).
- Drucken Sie STMZ-Suchplakate aus und verteilen Sie diese. Katzen verstecken sich oft in Kellern, Garagen und Gartenhäuschen oder werden von jemandem gefüttert.
- Sind Sie kürzlich umgezogen? Haustiere kehren manchmal an ihren alten Wohnort zurück. Suchen Sie den Weg ab und informieren Sie Ihre ehemaligen Nachbarn.

Melden Sie uns, wenn das Tier wieder zu Hause ist, damit unsere Daten immer auf dem aktuellsten Stand sind. Sie können Ihre Meldung mittels Meldenummer und Passwort auch jederzeit selber ändern oder löschen.



Was tun, wenn Sie ein Tier finden?

- Erfassen Sie auf www.stmz.ch eine Fundmeldung. Jede neu erfasste Meldung wird mittels einer geografischen Umkreissuche mit den bereits bestehenden Meldungen abgeglichen.
- Laden Sie zur Fundmeldung unbedingt ein Foto hoch, das erleichtert die Identifikation des Tieres enorm.
- Die STMZ leitet automatisch alle Fundmeldungen an die zuständige kantonale Meldestelle weiter und erfüllt damit stellvertretend die gesetzliche Meldepflicht (ZGB Art. 720a).
- Gehen Sie mit dem gefundenen Tier zum Tierarzt, um zu prüfen, ob ein Chip implantiert ist, welcher Hinweise auf den Besitzer gibt.

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, melden Sie sich bei uns! Wir suchen für Sie einen Helfer, der Sie bei einem allfälligen Tierarzt- oder Tierheim-Transport oder bei der Suche einer vorübergehenden Unterkunft unterstützt.

Melden Sie uns, wenn Sie den Besitzer gefunden haben, damit unsere Daten immer auf dem aktuellsten Stand sind. Sie können Ihre Meldung mittels Meldenummer und Passwort auch jederzeit selber ändern oder löschen.

Wir sind 365 Tage für Sie da!

Tier vermisst **0900 357 358**
(CHF 1.95 / Min. ab Festnetz)

Tier gefunden **0848 357 358**
(Lokaltarif ab Festnetz)

Online-Meldungen **www.stmz.ch**
(kostenlos)